



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

18. Dezember 2015

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier ist sie. Die letzte Freitagspost in 2015. Nein, halt: heute erscheint sogar die allerletzte Freitagspost überhaupt. Denn ab 2016 wird es eine kleine Neuerung geben: aus der Freitagspost wird die Montagspost. Zukünftig kommen die neuesten Neuigkeiten und aktuellsten Termine jeweils Montags zu Euch ins E-Mail Postfach. Das gibt der ehrenamtlichen Redaktion die Möglichkeit am Wochenende in Ruhe alle Termine und News zu ordnen und aufzubereiten.

Daher beachtet bitte die neue Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de

Und nun bleibt uns nach einem aufregenden, nicht immer einfachen, Jahr, nur noch Euch ein Erholsames Weihnachtsfest zu wünschen und gemeinsam in ein neues, erfolgreiches, rotes 2016 zu gehen. Ein Jahr, das es in sich hat. Wir freuen uns mit Euch gemeinsam am 20. Februar unserem KölnSPD Konvent unsere Zukunft zu planen. Für ein gerechtes und soziales Köln!

Die Geschäftsstelle der Köln SPD, das Ben-Wisch-Haus, bleibt vom 21. Dezember 2015 bis 7. Januar 2016 geschlossen

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion



DGB Online Petition zum Godorfer Hafen

Noch bevor die eigentlichen Koalitionsgespräche zwischen schwarz-grün begonnen haben, wurde Dem weiteren Ausbau des Hafens nun plötzlich von schwarz/grü eine Absage erteilt. Der DGB hat hierzu eine Online-Petition ins Leben gerufen.

Bitte verbreitet dieses Anliegen und zeichnet die Petition mit. Es geht um unsere Infrastruktur, um unsere Zukunftsfähigkeit und viele Arbeitsplätze in Köln und der Region!

www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-ausbau-des-godorfer-hafens

KölnSPD gratuliert der Juso Hochschulgruppe zu Wahlsieg

Die Jugend will rot! Durch einen aktiven und fulminanten Wahlkampf ist es unserer Juso Hochschulgruppe gelungen bei der diesjährigen StuPa Wahl an der Uni zu Köln als klarer Wahlsieger vom Platz zu gehen. Sie haben in diesem Jahr zehn Sitze im Studierendenparlament geholt, womit sie sich um drei Sitze verbessert haben. Damit haben sie zu den Grünen aufgeschlossen und teilen sich ab sofort den Spitzenplatz als stärkste Fraktion im Parlament.

Glückwunsch im Namen der gesamten KölnSPD! Wir drücken Euch die Daumen für die anstehenden Koalitionsverhandlungen und freuen uns auf viele neue Nachrichten von Euch in 2016!

Neue Ausgabe „Berlin Depesche“ von Martin Dörmann, MdB

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche unseres Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin.

Themen der Ausgabe Nr. 94 (Dezember 2015) sind u.a.:

- Standpunkt: Deutsche Politik zwischen Erfolgen und Herausforderungen
- Schwerpunkt: Ergebnisse des SPD-Bundesparteitages
- Streitkräfteeinsatz gegen den IS
- Flüchtlinge und Integration
- Bundeshaushalt 2016
- Aktuelles aus Köln



Die Printausgabe liegt wie üblich zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Porz, Kalk und der Innenstadt aus. Online ist die die Ausgabe abzurufen auf der Homepage unter: martin-doermann.de/wp-content/uploads/2015/12/151216-Berlin-Depesche-94-Dezember-2015-EF.pdf

Dein Gesicht gegen Antisemitismus

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit weist auf ihre Aktion "Dein Gesicht gegen Antisemitismus" hin, die auf der Homepage besichtigt werden kann: www.koelnische-gesellschaft.de.

Diese Aktion fand im Kontext des Bundesprojektes: "Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus" in Kooperation mit der Amadeo-Antonio-Stiftung und der Aktion Mensch statt.

Andreas Kossiski: Umfassende Veränderungen beim Brand- und Katastrophenschutz

Mit dem Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes (BHKG), das am 16.12.2015 mit den Stimmen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen verabschiedet wurde, ist es gelungen, die Grundlagen zur Abwehr von Gefahren durch Feuerwehren und anerkannte Hilfsorganisationen erstmals seit 1998 umfassend gesetzlich neu zu fassen. Gemeinsam mit dem in diesem Jahr bereits verabschiedeten Rettungsgesetz NRW werden die Feuerwehren und die anerkannten Hilfsorganisationen auf trag- und zukunftsfähige Beine gestellt.

Das Gesetz stellt einen wichtigen Meilenstein dar und sichert die Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren auch bei uns in Köln. Es passt das Regelwerk des bisherigen Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) den heutigen Anforderungen an. Große Teile des ursprünglichen Gesetzentwurfs der Landesregierung waren unstrittig. Besonders erwähnenswert ist es, dass es gelungen ist, noch notwendige Anpassungen im Konsens zwischen den Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen zu gestalten. Vor allem aber ist es im Gesetzgebungsprozess gelungen, eine gemeinsame Stellungnahme aller unterschiedlichen Verbände und Organisationen zu bekommen, so dass die kommunalen Spitzenverbände, die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen mit ihrem Fachwissen entscheidend zum Gelingen des Gesetzes beitragen konnten.

Von den Bestimmungen des neuen Gesetzes betroffen sind insbesondere die rund 13.200 hauptamtlichen und 81.500 ehrenamtlichen Feuerwehrleute in Nordrhein-Westfalen, sowie rund 19.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der anerkannten Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz. Schwerpunkte des BHKG sind die Aufwertung des Katastrophenschutzes, die Stärkung des Ehrenamtes, die Nachwuchsförderung und die Anpassung von Brandschutzregeln. Gesetzlich verankert sind von jetzt an auch die Kinderfeuerwehren. Diese sind wichtig, um bei Jungen und Mädchen schon möglichst frühzeitig das Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr zu wecken.

Das neue Gesetz beinhaltet einen verbesserten Unfallversicherungsschutz für Feuerwehrleute. In der Vergangenheit kam es nach Dienstunfällen nicht selten vor, dass Ansprüche von der Unfallkasse wegen einer ‚Vorerkrankung‘ nicht erfüllt wurden. Dieser Umstand führte zu großer Verunsicherung innerhalb der Feuerwehren. Daher ist es wichtig, dass das BHKG ab sofort sicherstellt, dass Vorerkrankungen nach einem Dienstunfall nicht mehr dazu führen können, dass Ansprüche der Unfallopfer oder auch ihrer Familien abgelehnt werden.

Ferner bleibt es bei der traditionell obligatorischen Betriebszugehörigkeit der Mitglieder von Werksfeuerwehren. Der Landtag trägt damit – trotz gewisser rechtlicher Bedenken – einer entsprechenden Forderung des Verbandes der Feuerwehren und der Gewerkschaften Rechnung.

Ergänzend zur Neuregelung bemühen sich nunmehr der Verband der Feuerwehren, die Kommunalen Spitzenverbände, das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (verantwortlich für den Landesbetrieb Straßen NRW) sowie das Ministerium für Inneres und Kommunales um eine Rahmenvereinbarung zur nachhaltigen Verbesserung der Situation und damit zur Minimierung des Aufwands der Feuerwehren bei der Beseitigung von Ölspuren. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit, wie sie im jetzt abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren erlebbar war, ein gutes und sinnvolles Ergebnis erzielt werden kann.

Andreas Kossiski hat als Mitglied des Innenausschusses das nunmehr abgeschlossene Gesetzgebungsverfahren von Anfang bis Ende intensiv begleitet. Kossiski: „Ich bin davon überzeugt, dass es uns mit dem BHKG gelungen ist, die Arbeit unserer Feuerwehren auf eine tragfähige rechtliche Basis zu stellen. Insbesondere die Innenpolitiker der SPD-Landtagsfraktion haben in den vergangenen Monaten immer wieder das Gespräch mit den Feuerwehrleuten und weiteren Betroffenen gesucht. Es gab dazu zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land. Viele Anregungen, die uns auf diese Weise erreicht haben, sind in die Entscheidungsprozesse mit eingeflossen. Das Endergebnis kann sich sehen lassen!“

Mehr Geld zur Eingliederung in Arbeit für das Jobcenter Köln

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten Elfi Scho-Antwerpes, Martin Dörmann, Prof. Dr. Karl Lauterbach und Dr. Rolf Mützenich erklären:

Das Jobcenter Köln erhält rund 5.750.460 Euro zusätzliche Gelder für Jobvermittlung und Qualifizierung, um Flüchtlinge in Arbeit zu bringen. Der Bundestag hat beschlossen, die Mittel für Verwaltungskosten bundesweit insgesamt um weitere 325 Millionen Euro und für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit um 243 Millionen Euro zu erhöhen. Jetzt wird die erste der zwei Tranchen auf die Jobcenter verteilt.

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles trägt damit den hohen Anforderungen, mit denen die Jobcenter aufgrund der hohen Zuwanderung von Flüchtlingen konfrontiert sind, Rechnung. Flüchtlinge wollen arbeiten und auf eigenen Beinen stehen, sie haben Talente und Kompetenzen. Deswegen ist es wichtig, dass sie, wie andere Arbeitsuchende hier auch, durch die Jobcenter ausreichend Unterstützung erfahren. Damit wird sichergestellt, dass trotz der gestiegenen Flüchtlingszahlen, die schon hier lebenden Menschen die Unterstützung bekommen, die sie bei der Jobsuche brauchen.

Konkret erhält das Jobcenter Köln 3.250.260 Euro für Personal, welches bei der Jobsuche unterstützt, und 2.500.200 Euro für Maßnahmen zur Eingliederung in Arbeit wie beispielsweise Weiterbildungskurse. Zum Jahresanfang 2016 wird dem jeweiligen Jobcenter dieser Betrag als erste Tranche auf den Gesamtbetrag für das Jahr 2016 ausbezahlt. Eine zweite Tranche werden alle Jobcenter im 2. Quartal 2016 erhalten.

Termine

AfB.

Internationale Förderklassen in Köln am Beispiel des Schiller-Gymnasiums

Donnerstag, 7. Januar 2016

16.00 Uhr

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Integration durch Bildung - Flüchtlingskinder und junge Flüchtlinge müssen möglichst schnell Zugang zu unserem Bildungssystem erhalten. Zu diesem Thema lädt die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) in Köln zu einer Diskussionsveranstaltung ein.

Die Schulleiterin des Kölner Schiller Gymnasiums, Frau Anni Schulz-Krause, steht als kompetente Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Schnüsse Tring 1901 e.V.

Miljöhsitzung

Sonntag, 10. Januar 2016

16.00 Uhr

Hotel Pullmann, Helenenstraße 14, 50670 Köln

Es gibt nur wenige Karnevalsvereine, die sich eines sozialdemokratischen Präsidenten erfreuen und dieser ist einer von Ihnen. Der Präsident der „Schnüsse Tring“, Achim Kaschny, freut sich auch in dieser Session über eure Teilnahme.

Wir freuen uns über Rückmeldung an gillian.zimmermann@landtag.nrw.de, denn dann können wir die Karten (für 39 €) zusammen bestellen und einen gut gelegenen Tisch für uns zusammen reservieren lassen.

Sozialforum der KölnSPD

Brauchen wir ein Konzept 'Demographiepoltik'

Montag, 11. Januar 2016

19.00 Uhr

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Die Verwaltung hat im August 2015 ein Planungspapier „Seniorenfreundliches Köln zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit“ vorgelegt und darin festgestellt, dass Köln nach einer fundierten Analyse sowohl Weiterentwicklung und Ausbau der bestehenden Programme als auch zusätzlich bezirkliche Seniorenkoordinationen benötigt.

Das Planungspapier wird kontrovers diskutiert. Es gibt Kritik aus der Seniorenvertretung, aber auch aus der Wohlfahrtspflege. Vor allem aber auch aus der Verwaltung gibt es die Kritik, dass die Versorgung der Senioren (z.B. über Bürgerzentren) sehr viel dichter ist, andererseits Schwachstellen, Einbezug von älteren Migranten z.B., kaum oder gar nicht angegangen werden.

Unsere Frage ist aber, ob wir nicht überhaupt zu kurz springen, wenn wir Seniorenpolitik isoliert betrachten. Die Lebenserwartung älterer Menschen steigt. Das betrifft auch den Alltag von jüngeren Angehörigen. Nach Köln zieht es nicht nur junge Menschen, auch ältere ziehen, der besseren Angebote an Versorgung und Betreuung wegen, wieder vom Land in die Stadt. Und alle fragen sie nach Wohnungen, Dienstleistungen, Kulturangeboten und ärztlicher Versorgung.

Brauchen wir dann doch ein Konzept für eine „Neue Demographiepoltik“?

Jusos Köln

Neumitglieder Info

Mittwoch, 13. Januar 2016

19.00 Uhr

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Martin Dörmann, MdB

Halbzeitbilanz der Großen Koalition und Flüchtlingsfrage

Montag, 18. Januar 2016

19.30 Uhr

Bürgerzentrum Ahl-Poller-Schull e.V., Poller Hauptstraße 65, 51105 Köln-Poll

Dienstag, 19. Januar 2016

19.30 Uhr

Bürgerhaus Kalk, Kinderhaus, Deutz-Mülheimer-Straße 58, 51103 Köln-Kalk

Mittwoch, 20. Januar 2016

19:30 Uhr

Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Zur Halbzeit der Legislaturperiode des Bundestages soll eine Zwischenbilanz gezogen werden. Was ist gelungen, was muss noch kommen? Inwieweit ist die sozialdemokratische Handschrift zu erkennen? Was sind die nächsten Projekte? Was folgt aus dem Bundesparteitag?

Hierüber möchten die drei Stadtbezirke mit ihrem Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann diskutieren. Die Flüchtlingsfrage sowie der Bundeswehreininsatz gegen den IS sollen weitere Schwerpunkte sein.

SPD-Landtagsfraktion

Auf dem Weg zur Inklusion in NRW

Dienstag, 19. Januar 2016

17.30 Uhr

Landtag NRW, Plenarsaal, Düsseldorf

Die Landesregierung hat das „Erste allgemeine Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen“ (Inklusionsstärkungsgesetz) als Entwurf vorgelegt. Dieser wird nun im nordrhein-westfälischen Landtag weiter beraten und debattiert.

Mit dem Gesetz sollen die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Nordrhein-Westfalen umgesetzt werden. Ziel ist die schrittweise Schaffung inklusiver Lebensverhältnisse in unserem Land, um eine inklusive Gesellschaft zu ermöglichen. Für die Menschen mit Behinderungen geht es dabei um eine vollständige, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Alltag. Das Inklusionsstärkungsgesetz soll die Menschen zudem vor Diskriminierung und Benachteiligung schützen.

Im Zuge des parlamentarischen Beratungsprozesses würden wir uns daher sehr freuen, Sie am 19. Januar 2016 in Düsseldorf begrüßen zu können. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den Gesetzentwurf in einem intensiven fachlichen und inhaltlichen Austausch diskutieren. Ihre Gedanken, Ihre Vorschläge und Hinweise sind wertvolle Hilfen bei der weiteren Bearbeitung des vorliegenden Entwurfes.

Willi-Eichler-Akademie

Die Welt ist aus den Fugen - linke Außen- und Sicherheitspolitik

Dienstag, 19. Januar 2016

17.30 Uhr

Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer-Straße 58, 51103 Köln

mit

Dietmar Nietan, MdB (SPD),

Frithjof Schmidt, MdB (Grüne)

Paul Schäfer, ehem. MdB (LINKE)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Linke Mehrheit 2017“ steht an diesem Abend die Außen- und Sicherheitspolitik zur Diskussion.

Die Welt, wie wir sie kennen, ist aus den Fugen geraten – wie seit 1989 nicht mehr. Wir sind ZeugInnen der weltweit bisher größten Fluchtbewegungen. Um die Ukraine entbrannte bereits vor drei Jahren ein neuer ›Kalter Krieg‹ zwischen den NATO-Staaten und Russland. Die Industrieländer werden durch den Terror des sogenannten Islamischen Staates (IS) herausgefordert. Nach den Anschlägen von Paris im November 2015 wurde auf der Suche nach Antworten schnell auch die militärische Option gewählt, zudem haben die Regierungen europäischer Länder einen umstrittenen Pakt mit der Türkei unter Präsident Erdogan geschlossen. Skepsis gegenüber und Kritik an der derzeitigen Außen- und Sicherheitspolitik sind groß, die Öffentlichkeit glaubt nach den Erfahrungen seit dem ›Krieg gegen den Terror‹ und der Invasion des Irak nur noch bedingt an Sinn und Erfolg von Militäreinsätzen. Schwieriger wird es aber auch für fortschrittliche PolitikerInnen, wenn nach Alternativen dazu gefragt wird.

Wie könnte eine realistische linke Außen- und Sicherheitspolitik aussehen, die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen möchte? Bleibt nur der Rückzug auf pazifistische Positionen? Oder gibt es Kompromisse, um die auch eine linke Bundesregierung nicht herumkäme?

Über diese und weitere Fragen soll auf dem Podium sowie anschließend mit dem Publikum diskutiert werden.

EL-DE-Haus und andere

Erinnern - eine Brücke in die Zukunft

Mittwoch, 27. Januar 2016

18.00 Uhr

AntoniterCityKirche, Schildergasse, Köln

Wir gedenken aller Opfer der NS-Diktatur. Im Jahr 2016 lenken wir den Blick auf diejenigen Kölnerinnen und Kölner, die als jüdische SchülerInnen und LehrerInnen ins Exil gehen mussten oder in den Tod getrieben wurden. Wir wollen auch zeigen, wie Kinder und Jugendliche durch Unterricht und Gruppenzwang zu einem rassistischen Menschenbild und militaristischem Handeln erzogen wurden.

Es gibt noch Karten: Närrisches Parlament 2016

Leev Fastelovendjecken und -Fründe,

et is widder su wick

Närrisches Parlament am Mittwoch, 03. Februar 2016 in der LANXESSArena

.... mit großen Schritten nähert sich die „Fünfte Jahreszeit“ und da es in 2016 die kürzeste Session im ganzen Jahrhundert sein wird, freut sich wie jedes Jahr und das zum 87. Mal die KölnSPD auf das traditionelle „Närrische Parlament“.

Karten gibt es noch über KölnTicket:
Telefonische Bestellung über KölnTicket 0221- 8020
Stichwort SPD



BüZe Ehrenfeld

Das Aschermittwoch-Highlight: Escht Kabarett... am Arsch

Mittwoch, 10. Februar 2016

20.00 Uhr

BüZe Erhenfeld, Köln

Drei Spitzenkabarettisten, schimpfen, Fischessen
Aschermittwoch, 10.02., Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Eintritt 20 € (incl. Essen, Fischkarte: www.bueze.de)
um Vorbestellung wird gebeten: 54 21 11 oder info@bueze.de

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***